

S. 455 von dem Einfal der Gothen unter dem Alarich, wo der B. eine Niederlage der Römer bei Pollentia annimt. Vertheidigung des Stilico, und Beweis, daß er weder die fremden Völker in das Reich gerufen, noch auch nach der Kaiserwürde gestrebet habe. S. 467 = 469 Vertheidigung des Alarichs und der Gothen bei der Einnahme von Rom 410 wider die ihnen gemachten Beschuldigungen wegen begangener Grausamkeit. S. 478 = 480 Bemerkung des Fehlers, welchen die neuern Schriftsteller in Ansehung des Odoacers und zweier Schlachten bei Ravenna und Piacensa, die Romulus Augustulus sol verlohren haben, begangen. S. 576 und 577. S. 481 = 523 stehen die Geschichten von Spanien und Portugal bei Gelegenheit der Einfälle der Sueben, Vandalen und Alanen: da sie aber nur Auszüge aus dem Ferreras und Gebauer sind: so übergehen wir selbige mit Stillschweigen. Nach den erzählten Staatsbegebenheiten des Kaiserthums werden wieder die Sitten und Verfassung, unter dem Honorius bis auf den Romulus Augustulus, erklärt. Die Ehrenstellen und die allgemeine Verfassung des Reichs blieb, wie unter Constantinen und seinen Nachfolgern: hingegen wird von dem römischen Senate; vom Codice Theodosiano; von der geistlichen Verfassung, und von der Litteratur und Gelehrsamkeit Nachricht gegeben.

Die allgemeine Geschichte Italiens von 476 bis auf das Jahr 554 (mit welcher sich ein neues Hauptstück anfängt) ist zwar weitläufig, aber aus den Quellen mit Gründlichkeit erzählet worden. Zuerst liest man überhaupt eine Nachricht von Italien unter dem